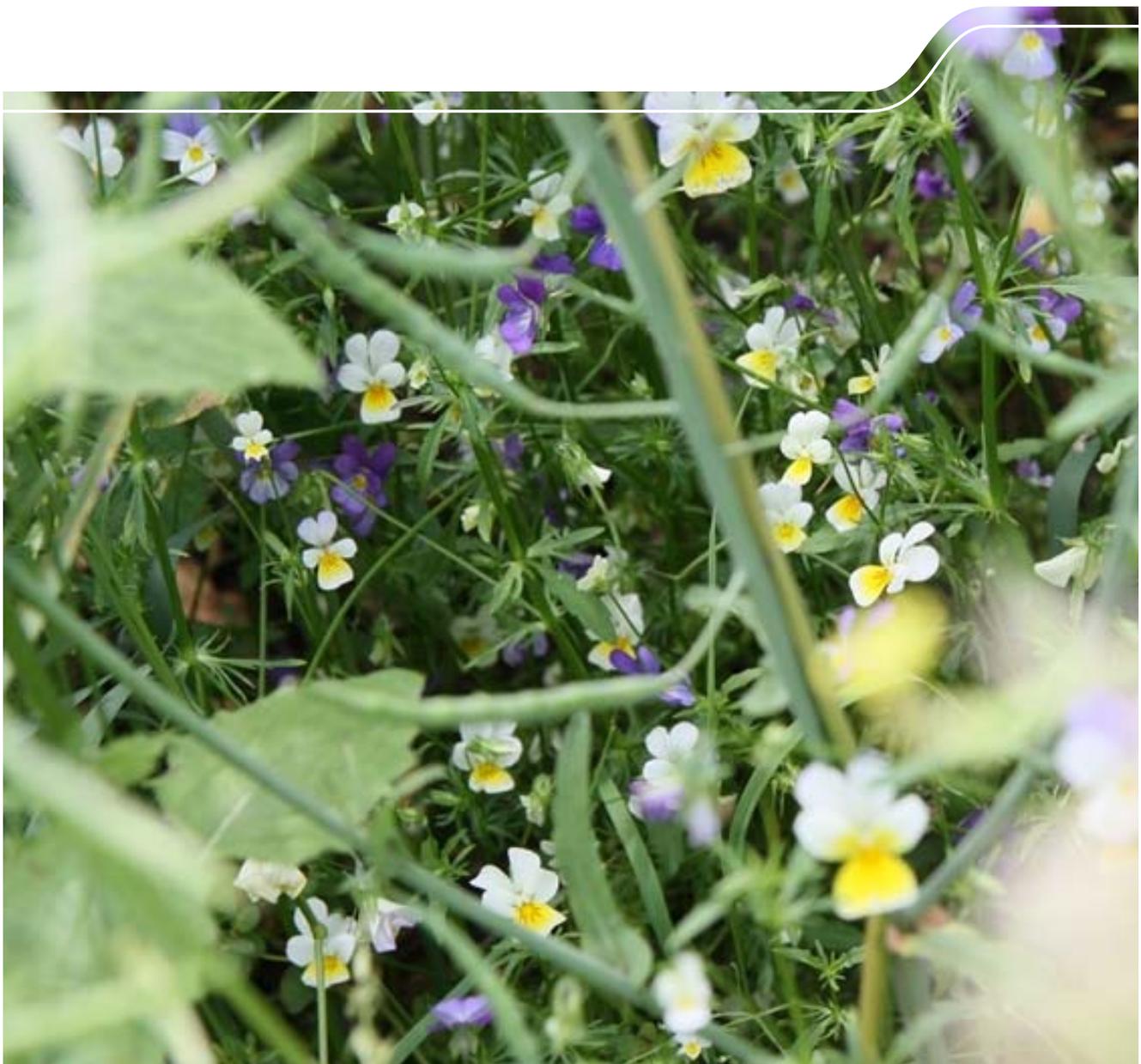


Unkrautbekämpfung in Winterraps

Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2015



Inhalt

1	Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2015.....	8
1.1	Einleitung	8
1.2	Erläuterungen	9
1.2.1	Ökonomie	9
1.2.2	Statistische Auswertung.....	9
1.3	Versuchsergebnisse	9

Abkürzungsverzeichnis

Symptom:

AD	Ausdünnung (Phytotoxizität)
ANTEIL	(AA) Saatwareanteil
AH	Aufhellung (Phytotoxizität)
DG	Deckungsgrad in %
ERTOS	Absolutertrag brutto (vor Reinigung)
ERTRAG	Absolutertrag netto (ggf. nach Reinigung)
ERTREL	Relativertrag
FEUCHT	Feuchte Erntegut
KEIMF	Keimfähigkeit
KOSTEN	Herbizidkosten (inkl. 12,50 €/ha für Ausbringung)
KRANK	krank/befallen
LAGERF	Lagerfläche (%)
LAGERN	Lagerneigung (°)
LAGER	Lagerindex = Lagerfläche x Lagerneigung / 100



Abb. Beispiel Lagerindex

LZ	Blühverzögerungen (Phytotoxizität)
M.-ERTR.	Mehrertrag zu Unbehandelt
NEUGRU	Neuergrünen
ÖKON.	Ökonomische Betrachtung
PHYTO	Phytotoxizität allgemein
PHYCHL	Chlorosen (Phytotoxizität)
TOT	Abtötung
TS	Trockensubstanzgehalt
TUKEY	Signifikanzgruppen des TUKEY-Tests (signifikante Unterschiede bestehen zwischen den Versuchsgliedern, die keinen gemeinsamen Buchstaben tragen)
TKG	Tausendkornmasse
TVERNT	Tage vor Ernte
VAE	Verätzung/Nekrose (Phytotoxizität)
VERFAE	Verfärbung (Phytotoxizität)
WD	Wuchsdeformation (Phytotoxizität)
WH	Wuchshemmung (Phytotoxizität)
WIRK	Wirkungsgrad (Deckungsgrad bzw. Pflanzen oder Rispen je m ² in Unbehandelt)
WUCHSH	Wuchshöhe

Methode:

@INDEX	Indexberechnung (Bsp. Lagerindex = Lagerfläche x Lagerneigung / 100)
M%	Messen in %
MESCM	Messen in cm
S%	Schätzen in %
S%UANZ	Anzahl in Unbehandelt, Wirkungsgrad in % in Behandelt
S%UDG	Deckungsgrad in % in Unbehandelt, Wirkungsgrad in % in Behandelt
S°	Schätzen Winkel in Grad
SONSTM	sonstige Methode

Objekt:

AA	Saatware
BX	Blatt
EL	lfd. m Pflanzenreihe
EM	m ²
EP	Parzelle
F	Fahnenblatt
F-1	Fahnenblatt -1
F-2	Fahnenblatt -2
F-3	Fahnenblatt -3
F_RAB	Abstand Fahnenblatt bis Ährenbasis
FX	Frucht
KG	Korn
LX	Blüte
PROD	Ernteprodukt
PT	Trieb
PX	Pflanze
RA	Ähre
UT	Halm

Zielorganismus:

NNNNN	Kulturpflanzen
TTTTT	Unkräuter gesamt
GGGGG	Gräser

ABUTH	Abutilon theoprasti	Samtpappel
AETCY	Aethusa cynapium	Hundspetersilie
AGRRE	Elytrigia repens	Gewöhnliche Quecke
ALOMY	Alopecurus myosuroides	Acker-Fuchsschwanz
AMARE	Amaranthus retroflexus	Zurückgebogener Amaranth
AMBEL	Ambrosia artemisiifolia	Beifuß-Ambrosie
APESV	Apera spica-venti	Gewöhnlicher Windhalm
AVEFA	Avena fatua	Flug-Hafer
BROST	Bromus sterilis	Taube Trespe
BRSNM	Brassica napus	Raps
BRSNW	Brassica napus	Winterraps
BRERO	Brassica rapa	Rübsen
CAPBP	Capsella bursa-pastoris	Gewöhnliches Hirtentäschelkraut
CENCY	Centaurea cyanus	Kornblume
CHEAL	Chenopodium album	Weißer Gänsefuß
DATST	Datura stramonium	Gemeiner Stechapfel
DESSO	Descurainia sophia	Gemeine Besenrauke
DIGSA	Digitaria sanguinalis	Blut-Fingerhirse
ECHCG	Echinochloa crus-galli	Gewöhnliche Hühnerhirse

EPHHE	<i>Euphorbia helioscopia</i>	Sonnenwend-Wolfsmilch
EQUAR	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm
ERICA	<i>Erigeron canadensis</i>	Kanadisches Berufkraut
FUMOF	<i>Fumaria officinalis</i>	Gewöhnlicher Erdrauch
GAETE	<i>Galeopsis tetrahit</i>	Stechender Hohlzahn
GALAP	<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut
GALSP	<i>Galium spurium</i>	Kleinfrüchtiges Kletten-Labkraut
GASCI	<i>Galinsoga ciliata</i>	Zottiges Franzosenkraut
GASPA	<i>Galinsoga parviflora</i>	Kleinblütiges Franzosenkraut
GASSS	<i>Galinsoga species</i>	Franzosenkraut-Arten
GERPU	<i>Geranium pusillum</i>	Kleiner Storchschnabel
GERRT	<i>Geranium rotundifolium</i>	Rundblättriger Storchschnabel
HERMA	<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesen-Bärenklau
HERSP	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau
HORVS	<i>Hordeum vulgare</i>	Sommergerste
HORVW	<i>Hordeum vulgare</i>	Wintergerste
LAMAL	<i>Lamium album</i>	Weißer Taubnessel
LAMAM	<i>Lamium amplexicaule</i>	Stengelumfassende Taubnessel
LAMPU	<i>Lamium purpureum</i>	Purpurrote Taubnessel
LAMSS	<i>Lamium species</i>	Taubnessel-Arten
LOLMG	<i>Lolium multiflorum</i>	Einjähriges Weidelgras
LOLMU	<i>Lolium multiflorum</i>	Welsches Weidelgras
LOLPE	<i>Lolium perenne</i>	Deutsches Weidelgras
LYHFC	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke
MATCH	<i>Matricaria chamomilla</i>	Echte Kamille
MATIN	<i>Matricaria inodora</i>	Geruchlose Kamille
MATSS	<i>Matricaria species</i>	Kamille-Arten
MYOAR	<i>Myosotis arvensis</i>	Acker-Vergissmeinnicht
PHLPR	<i>Phleum pratense</i>	Wiesenlieschgras
POAAN	<i>Poa annua</i>	Einjähriges Rispengras
POATR	<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras
POLAV	<i>Polygonum aviculare</i>	Vogel-Knöterich
POLCO	<i>Fallopia convolvulus</i>	Gewöhnlicher Windenknöterich
POLCU	<i>Fallopia japonica, Reynoutria japonica, Polygonum cuspidatum</i>	Japanischer Staudenknöterich
POLHY	<i>Polygonum hydropiper</i>	Pfeffer-Knöterich
POLLA	<i>Polygonum lapathifolium</i>	Ampfer-Knöterich
POLPE	<i>Polygonum persicaria</i>	Flohknöterich
RANRE	<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß
RAPRA	<i>Raphanus raphanistrum</i>	Hederich
RUMOB	<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfbältriger Ampfer
SANOF	<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf
SECCW	<i>Secale cereale</i>	Winterroggen
SENVU	<i>Senecio vulgaris</i>	Gewöhnliches Kreuzkraut
SETSS	<i>Setaria species</i>	Borstenhirse-Arten
SINAL	<i>Sinapis alba</i>	Weißer Senf
SOLNI	<i>Solanum nigrum</i>	Schwarzer Nachtschatten
SONAR	<i>Sonchus arvensis</i>	Acker-Gänsedistel
SONOL	<i>Sonchus oleraceus</i>	Kohl-Gänsedistel
SSYLO	<i>Sisymbrium loeselii</i>	Lösels Rauke
SSYOF	<i>Sisymbrium officinale</i>	Wege-Rauke
STAAN	<i>Stachys annua</i>	Einjähriger Ziest
STAAR	<i>Stachys arvensis</i>	Acker-Ziest
STEME	<i>Stellaria media</i>	Vogelmiere
TAROF	<i>Taraxacum officinale</i>	Gewöhnlicher Löwenzahn

THLAR	<i>Thlaspi arvense</i>	Acker-Hellerkraut
TRFRE	<i>Trifolium repens</i>	Weißklee
TRFSS	<i>Triticum species</i>	Klee-Arten
URTDI	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel
URTUR	<i>Urtica urens</i>	Kleine Brennnessel
VERAR	<i>Veronica arvensis</i>	Feld-Ehrenpreis
VERHE	<i>Veronica hederifolia</i>	Efeu-Ehrenpreis
VERPE	<i>Veronica persica</i>	Persischer Ehrenpreis
VERSS	<i>Veronica species</i>	Ehrenpreis-Arten
VIOAR	<i>Viola arvensis</i>	Feld-Stiefmütterchen
VIOTR	<i>Viola tricolor</i>	Wildes Stiefmütterchen

1 Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2015

1.1 Einleitung

Die vorliegenden Ergebnisse von Pflanzenschutzversuchen im Ackerbau sollen die sächsischen Landwirte bei der effektiven und umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln unterstützen. Die Daten sind detailliert in Form von Tabellen dargestellt.

Die Pflanzenschutzversuche wurden mit folgenden Zielstellungen durchgeführt:

- Prüfung von Pflanzenschutzstrategien
- Prüfung der Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln unter Beachtung von Bekämpfungsrichtwerten und Prognosemodellen
- Prüfung von alternativen, nichtchemischen Verfahren
- Prüfung standort- und situationsbezogener Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln unter sächsischen Bedingungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Reduzierung von Aufwandmengen
- Vermeidung von Resistenzen gegen Pflanzenschutzmittel
- Bekämpfung invasiver gebietsfremder Arten von Schadorganismen
- Beitrag zur Schließung von Bekämpfungslücken
- Prüfung neuer Pflanzenschutzmittel, deren Zulassung erwartet wird.

Die Ergebnisse der Versuche sind eine wesentliche Grundlage für Empfehlungen und Informationen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zur umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. Diese Empfehlungen und Informationen werden auf folgenden Wegen veröffentlicht:

- Warnungen und Hinweise über das Warndienstabonnement
- Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften
- Vortragsveranstaltungen zum Pflanzenschutz
- Broschüre "Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland"

Bestelladresse für Warndienstabonnement und Broschüre:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Abteilung Landwirtschaft
Referat Pflanzenschutz
Pillnitzer Platz 3
01326 Dresden

Tel.: 035242/631-7319
Fax: 035242/631-7399
E-Mail: abt7.lfulg@smul.sachsen.de

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz zu beachten. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie haftet nicht für Schäden aus der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

1.2 Erläuterungen

1.2.1 Ökonomie

Für alle Versuche mit Ertragsauswertung wurde nach Möglichkeit die Wirtschaftlichkeit der Pflanzenschutzmaßnahmen im Sinne der vom Behandlungsaufwand (PSM- und Ausbringungskosten) bereinigten Mehrerlöse ermittelt. Grundlagen hierzu waren:

Pflanzenschutzmittel- und Ausbringungskosten

Die Preise für Pflanzenschutzmittel wurden der BayWa Pflanzenschutz-Preisliste W 2015 bzw. der Beiselen-Preisliste 2015 entnommen. Dabei wurde jeweils der Preis für das größte Gebinde ohne Mehrwertsteuer zugrunde gelegt. Für eine Durchfahrt mit der Feldspritze wurden 12,50 €/ha angesetzt.

Sächsische Erzeugerpreise 2015

Die Preise (€/dt) für Ackerkulturen wurden Veröffentlichungen der Agrarmarkt Informations-GmbH entnommen bzw. bei den zuständigen Behörden der Sächsischen Landwirtschaftsverwaltung erfragt.

Raps, 00-	33,20 €/dt
Gerste, Brau-	17,25
Gerste, Futter-	13,00
Roggen, Brot-	12,00
Triticale	12,50
Weizen, Brot- (B)	14,30
Weizen, Elite- (E)	16,23
Weizen, Futter- (C)	14,13
Weizen, Qualitäts- (A)	14,80

In der Spalte „Ökonomie“ der Tabellen sind die Erlösdifferenzen zu Unbehandelt angegeben, die eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit der Behandlungen auf der Grundlage erzielter Erträge zulassen.

Der Einfluss der Pflanzenschutzmaßnahmen auf den Ernteablauf, auf mögliche Folgekosten und auf die Qualität der Ernteprodukte konnte in dieser Kalkulation nicht berücksichtigt werden.

1.2.2 Statistische Auswertung

Die Versuche wurden mit dem Programm PIAF-PSM ausgewertet. Es erfolgte die Verrechnung mittels Varianzanalyse. Als statistische Tests kamen der SNK-Test und der Tukey-Test zur Anwendung.

Bei den Ungräsern (außer Hirse) wurden die Wirkungsgrade zum letzten Boniturtermin aus dem Vergleich der Anzahl der Rispen oder Ähren pro m² in Unbehandelt und in den Prüfgliedern errechnet. Zu anderen Boniturterminen wurden die Wirkungsgrade im Vergleich zur Unbehandelt geschätzt.

Bei den zweikeimblättrigen Unkrautarten und Hirse wurden die Wirkungsgrade zu allen Terminen im Vergleich zu Unbehandelt geschätzt.

1.3 Versuchsergebnisse

10.04.2015										
Zielorganismus	TTTTT	NNNNN	POAAN	STEME	GALAP	VIOAR	CAPBP	MATIN	MYOAR	
Symptom	DG	DG	WIRK							
Methode	S%	S%	S%UDG							
1 Unbehandelte Kontrolle	55,8	30,0	4,5	25,0	9,3	5,0	3,0	3,0	4,5	
2 Butisan Gold			93	93	65	0	100	100	99	
3 Butisan Kombi; Runway + Fox			82	49	20	49	100	100	100	
Butisan Kombi; Runway +										
4 Salsa* + Du Pont Trend			93	98	23	19	100	100	100	
Quantum; Runway + Salsa* +										
5 Du Pont Trend			86	96	30	23	100	100	100	
6 Fuego Top + Quantum			96	90	55	8	100	100	100	
Fuego Top + Runway + Salsa*										
7 + Du Pont Trend			68	96	93	13	100	83	90	
8 Butisan Kombi + Runway			93	18	40	20	79	100	96	
9 Prüfmittel			77	8	13	14	68	100	97	
10 Butisan Kombi; Milestone			98	86	30	40	68	94	95	

01.07.2015										
Zielorganismus	TTTTT	NNNNN	GALAP	MATIN						
Symptom	DG	DG	WIRK	WIRK						
Methode	S%	S%	S%UDG	S%UDG						
1 Unbehandelte Kontrolle	55,5	90,0	46,3	3,3						
2 Butisan Gold			81	98						
3 Butisan Kombi; Runway + Fox			8	100						
Butisan Kombi; Runway +										
4 Salsa* + Du Pont Trend			10	100						
Quantum; Runway + Salsa* +										
5 Du Pont Trend			30	100						
6 Fuego Top + Quantum			59	99						
Fuego Top + Runway + Salsa*										
7 + Du Pont Trend			76	100						
8 Butisan Kombi + Runway			15	100						
9 Prüfmittel			23	100						
10 Butisan Kombi; Milestone			24	100						

4. Bemerkungen / Zusammenfassung

Auf Grund des starken Klettenlabkrautbesatzes wurde auf eine Beerntung des Versuches verzichtet.

Im Versuchszeitraum trat keine Phytotoxizität an den Kulturpflanzen auf.

* im Zulassungsverfahren

Versuchskennung		2015, RVH 01-BRSNW-15, HB02/15D										
1. Versuchsdaten		Bekämpfung der Unkräuter mit zielgerichteten Nachauflaufbehandlungen im zweistufigen Unkraut-Bekämpfungskonzept										GEP Ja
Richtlinie	PP 1/49 (3) Unkräuter in Brassica-Kulturen										Freiland	
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN / Nossen / Großdittmannsdorf											
Kultur / Sorte / Anlage	Raps, Winter- / RaPR46W26 /Blockanlage 1-faktoriell											
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	25.08.2014				Vorfrucht / B.-bearb.		Gerste, Winter- / Eggen					
Bodenart / Ackerzahl	lehmgiger Sand / 35				N-min / N-Düngung							
2. Versuchsglieder												
Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN								
Datum, Zeitpunkt	25.08.2014/VA	09.09.2014/NAK	29.09.2014/NA	28.11.2014/WV								
BBCH (von/Haupt/bis)	1/1/1	12/12/12	15/15/15	18/18/18								
Temperatur, Wind	16,9°C / 3m/s SW	19°C / 1m/s SW	19°C / 1m/s S	3,5°C / 1m/s W								
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken	trocken, trocken	trocken, feucht	trocken, feucht								
1 Kontrolle												
2 Butisan Gold	2,5 l/ha											
3 Butisan Kombi	1,25 l/ha											
3 Fox			0,5 l/ha									
3 Runway			0,2 l/ha									
4 Butisan Kombi	1,25 l/ha											
4 Runway		0,2 l/ha										
4 Salsa*		0,025 kg/ha										
4 Du Pont Trend		0,3 l/ha										
5 Quantum	2 l/ha											
5 Runway		0,2 l/ha										
5 Salsa*		0,025 kg/ha										
5 Du Pont Trend		0,3 l/ha										
6 Fuego Top	1,5 l/ha											
6 Quantum	1,5 l/ha											
7 Fuego Top		1,5 l/ha										
7 Runway		0,2 l/ha										
7 Salsa*		0,025 kg/ha										
7 Du Pont Trend		0,3 l/ha										
8 Butisan Kombi		1,5 l/ha										
8 Runway		0,2 l/ha										
9 Prüfmittel		1,5 l/ha										
10 Butisan Kombi		1,25 l/ha										
10 Milestone							1,5 l/ha					
3.1 Boniturergebnisse												
03.11.2014												
Zielorganismus	TTTTT	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN	TRZAW	VIOAR	CHEAL	GERPU	MATIN	CAPBP	
Symptom	DG	DG	PHYTO	AH	VAE	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	
Methode	S%	S%	S%	S%	S%	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	
1 Unbehandelte Kontrolle	50,0	20,0				8,0	12,8	5,8	15,0	1,5	5,0	
2 Butisan Gold			0	0	0	30	8	45	98	100	100	
3 Butisan Kombi; Runway + Fox			5	0	5	61	76	90	89	100	100	
Butisan Kombi; Runway + 4 Salsa* + Du Pont Trend			0	0	0	60	66	100	95	100	100	
QUANTUM; Runway + Salsa* 5 + Du Pont Trend			0	0	0	34	65	96	98	100	100	
6 Fuego Top + QUANTUM			0	0	0	40	5	61	59	100	100	
Fuego Top + Runway + Salsa* 7 + Du Pont Trend			0	0	0	75	76	100	73	100	86	
8 Butisan Kombi + Runway			0	0	0	50	46	93	51	100	63	
9 Prüfmittel			0	0	0	91	84	100	20	100	46	
10 Butisan Kombi; Milestone			0	0	0	86	3	28	28	100	55	

20.03.2015											
Zielorganismus	TTTTT	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN	VIOAR	GERPU	MATIN	CAPBP	STEME	
Symptom	DG	DG	PHYTO	AH	VAE	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	
Methode	S%	S%	S%	S%	S%	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	
1 Unbehandelte Kontrolle	37,5	23,5				14,0	13,5	1,8	1,0	4,0	
2 Butisan Gold			0	0	0	4	90	100	80	100	
3 Butisan Kombi; Runway + Fox			0	0	0	96	86	100	100	100	
Butisan Kombi; Runway +											
4 Salsa* + Du Pont Trend			0	0	0	24	100	100	100	100	
QUANTUM; Runway + Salsa*											
5 + Du Pont Trend			0	0	0	35	95	100	100	100	
6 Fuego Top + QUANTUM			0	0	0	0	59	100	100	100	
Fuego Top + Runway + Salsa*											
7 + Du Pont Trend			0	0	0	68	65	100	9	98	
8 Butisan Kombi + Runway			0	0	0	28	13	100	4	95	
9 Prüfmittel			0	0	0	88	0	100	100	100	
10 Butisan Kombi; Milestone			0	0	0	0	0	100	100	100	

29.04.2015											
Zielorganismus	TTTTT	NNNNN	NNNNN	VIOAR	GERPU						
Symptom	DG	DG	PHYTO	WIRK	WIRK						
Methode	S%	S%	S%	S%UDG	S%UDG						
1 Unbehandelte Kontrolle	65,0	36,3		17,5	18,8						
2 Butisan Gold			0	0	98						
3 Butisan Kombi; Runway + Fox			0	99	99						
Butisan Kombi; Runway +											
4 Salsa* + Du Pont Trend			0	58	100						
QUANTUM; Runway + Salsa*											
5 + Du Pont Trend			0	40	95						
6 Fuego Top + QUANTUM			0	5	68						
Fuego Top + Runway + Salsa*											
7 + Du Pont Trend			0	84	74						
8 Butisan Kombi + Runway			0	50	24						
9 Prüfmittel			0	46	13						
10 Butisan Kombi; Milestone			0	10	0						

4. Bemerkungen / Zusammenfassung

20.03.15 - Bonitur nach Vegetationsbeginn: Ausfallgetreide in allen Varianten und in unbehandelten Kontrollen verbräunt, teilweise abgestorben; Wirkung nach dem Winter nicht mehr bonitierbar. CHEAL in unbehandelten Kontrollen abgestorben.

Es trat kein Lager im Versuch auf.

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Autor:

Dr. Ewa Meinlschmidt
Abteilung 7 / Referat 73
Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen
Telefon: +49 35242 631-7304
Telefax: +49 35242 631-7399
E-Mail: Ewa.Meinlschmidt@smul.sachsen.de

Redaktion:

Dr. Ewa Meinlschmidt
Abteilung 7 / Referat 73
Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen
Telefon: +49 35242 631-7304
Telefax: +49 35242 631-7399
E-Mail: Ewa.Meinlschmidt@smul.sachsen.de

Fotos:

Michael Sorms, Referat 73

Redaktionsschluss:

02.02.2016

Hinweis:

Die Broschüre steht nicht als Printmedium zur Verfügung, kann aber als PDF-Datei unter <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/2081.htm> heruntergeladen werden.

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.